



Liebe Leserinnen und Leser,

am Montag vor genau 80 Jahren (27. Januar 1945) befreiten Soldaten der Roten Armee (Sowjetunion) das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Seit 2005 wird der 27. Januar als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Dieser Gedenktag soll daran erinnern, die Verbrechen des National-Sozialismus niemals zu vergessen und sich für Toleranz, Menschenrechte und gegen Antisemitismus einzusetzen. Auch das Rupert-Neß-Gymnasium hat - wie jedes Jahr - ein Projekt geplant (s.u.).

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Unser Foto (Quelle: pixabay.com) zeigt das [Holocaust-Mahnmal](#) in Berlin



Muss das denn sein?

Wir haben uns viel einfallen lassen, um genug Geld zu haben, damit wir die alten roten Lämmel durch graue ersetzen (einer kostet 149 Euro) und neue breitere Laxxer (Preis pro Stück: 269 Euro) kaufen können. Diese Möbel sind so teuer, weil sie stabil gebaut sind und lange halten - in der Regel. Leider gehen einzelne so grob mit ihnen um, dass schon bei zweien der Bezug aufgeht und eine Rückwand zerstört ist. Die beiden Laxxer sind in der Mitte durchgebrochen. Das sieht man denen zwar nicht an, aber beim Sitzen merkt man's. Sobald sie nicht mehr sicher sind, werden sie entsorgt - aber es gibt KEINE Mittel, um sie zu ersetzen und neue zu kaufen. RUPERT erwartet, dass das schulische Mobiliar ordentlich behandelt wird! Die Schule ist nicht bereit, absichtlich Zerstörtes zu ersetzen.



Zum Tag des Gedenkens

In der Woche des Holocaust-Gedenktags nimmt die Fachschaft Geschichte (Idee und Leitung des Projekts: Carina Herdt) das Schicksal der Sinti und Roma in den Fokus. Zur Veranstaltung für RNG-Schülerinnen und -Schüler der Klassen 9 bis J2 am Mittwoch, den 29. Januar in der Stadthalle kommen zwei außergewöhnliche Gäste: Pfarrerin Silke Stürmer, Beauftragte für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma, und Madeleine Kehler, engagierte SinteZZa aus Ravensburg.

Ein Film und ein Gespräch mit Tiefgang

Die Reise beginnt mit einem Film, der den oft übersehenen Alltag der Sinti und Roma beleuchtet und Vorurteile entlarvt. Was bedeutet es, Teil einer Minderheit zu sein, die über Jahrhunderte hinweg Diskriminierung erfahren hat? Anschließend nimmt Frau Kehler das Publikum mit auf eine persönliche Reise. In einem offenen Interview spricht sie über die Geschichte ihrer Gemeinschaft, die Schrecken des KZ Auschwitz und die Herausforderungen von Alltagsrassismus, dem Sinti und Roma bis heute ausgesetzt sind.

Gedenken, das unter die Haut geht

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird der Opfer des Holocaust gedacht. Schülerinnen und Schüler der höheren

Klassen tragen eindrucksvolle Textauszüge einer Überlebenden vor und entzünden symbolisch LED-Gedenkerzen auf der Bühne – ein leuchtendes Zeichen gegen das Vergessen. Begleitet wird die Zeremonie von einem RNG-Quintett, dessen Musik den Moment mit Leben erfüllt.

Warum habt ihr weggesehen?

Den Abschluss bildet ein eindringlicher Blick in die Gegenwart. „Warum habt ihr weggesehen?“ – diese Frage fordert auf, die Lehren der Geschichte auf die heutigen Herausforderungen anzuwenden. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen und für Menschlichkeit einzustehen. Diese besondere Veranstaltung verbindet Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Sie ist ein Appell an alle, den Mut aufzubringen, hinzusehen und zu handeln – für eine Welt, in der Respekt und Empathie den Ton angeben.



KI revolutioniert den Unterricht

Wie verändert Künstliche Intelligenz unser Lernen? Diese spannende Frage lockte am vergangenen Dienstag 150 interessierte Zuhörer in die Aula des Rupert-Neß-Gymnasiums. Prof. Dr. Tina Seufert, renommierte Lehr- und Lernforscherin von der Universität Ulm, beleuchtete in ihrem Vortrag „Effektiv lernen mit Künstlicher Intelligenz“ eindrucksvoll die Chancen und Herausforderungen, die KI für die Bildung bietet. Mit anschaulichen Beispielen zeigte sie, wie KI den Unterricht revolutionieren könnte – etwa durch personalisierte Lernpläne oder intelligente Assistenzsysteme. Doch Seufert machte auch klar: Die Lernenden selbst stehen weiterhin im Mittelpunkt. Eigeninitiative und kritisches Denken bleiben unerlässlich, um KI sinnvoll nutzen zu können. Die Zuhörer erhielten spannende Einblicke in die Zukunft des Lernens, und der Vortrag bot zahlreiche Anregungen, wie Bildung im digitalen Zeitalter gestaltet werden könnte. Ein Abend, der die Möglichkeiten und Grenzen der künstlichen Intelligenz praxisnah und eindringlich vermittelte.

[Zum Download der Präsentation](#)

Ein Preis für Felix



Im RNG hat es sich schon herumgesprochen: Felix Fügenschuh aus der 9a ist in Mathe zu Herausragendem fähig. Auch in diesem Jahr hat der 15-Jährige am Landeswettbewerb Mathematik teilgenommen und war erfolgreich. Dieses Mal hat er einen dritten Preis und damit ein interessantes Buch ergattert. "Professor Stewarts mathematische Detektivgeschichten" heißt es. Das Buch erzählt humorvolle Geschichten über die Detektive Hemlock Soames und Dr. Watsup, die mathematische Rätsel lösen. Leser können selbst mitknobeln, denn die Aufgaben sind oft einfach. Neben den Geschichten gibt es spannende Fakten über Zahlen, Rätsel und moderne Mathethemen – für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. RUPERT gratuliert Felix zu seinem großen Erfolg und hofft natürlich, dass er der Mathematik weiterhin treu bleiben wird.



Ist Roblox sicher für Kinder?

Roblox ist mit über 200 Millionen monatlich Spielenden eine der größten Online-Spieleplattformen weltweit und besonders bei Kindern beliebt. Die Plattform ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern, eigene Spiele zu erstellen oder aus über 50 Millionen Spielen auszuwählen. Trotz des kinderfreundlichen Designs birgt Roblox jedoch Risiken, die Eltern kennen sollten.

Wie funktioniert Roblox?

Nach einer einfachen Anmeldung (nur Benutzername und Passwort erforderlich) können entweder selbst Spiele im „Roblox Studio“ erstellt oder Spiele anderer gespielt werden. Während das Erstellen von Spielen technische Kenntnisse erfordert, sind die meisten fertigen Spiele leicht zugänglich und basieren auf bekannten Prinzipien.

Risiken für Kinder

1. **Unzureichende Inhaltskontrolle:** Spiele werden von der Community erstellt und oft unzureichend geprüft. Kinder können daher auf jugendgefährdende Inhalte wie Gewalt, Rassismus oder verstörende Themen stoßen.
2. **Keine echte Altersbeschränkung:** Laut Nutzungsbedingungen müssen Kinder unter 18 Jahren die Zustimmung ihrer Eltern einholen – dies wird jedoch nicht überprüft.
3. **Unsichere Voreinstellungen:** Standardmäßig können Fremde über die Chatfunktion Kontakt aufnehmen.

men, was zu unangemessener Kommunikation führen kann.

4. **In-App-Käufe:** Roblox verwendet die virtuelle Währung "Robux", die mit echtem Geld gekauft wird. Viele Spiele motivieren gezielt zum Geldausgeben, oft aggressiv, was Kinder überfordern kann.
5. **Betrugsmaschen:** Angebote, die kostenlose Robux versprechen, sind häufig Betrugsversuche, die persönliche Daten oder Geld erschleichen sollen.

Sicherheitsmaßnahmen

- **Kontoeinschränkungen aktivieren:** Eltern können unter „Datenschutz“ eine Kontoeinschränkung aktivieren. Diese beschränkt Spiele auf geprüfte Inhalte und deaktiviert den Chat. Allerdings bleibt die Auswahl an Spielen dann stark begrenzt, und Kaufaufforderungen werden nicht blockiert.
- **Konto-PIN einrichten:** Eine PIN (unter „Sicherheit“) verhindert, dass Kinder die Einschränkungen rückgängig machen. Dazu müssen Eltern ihre E-Mail-Adresse verknüpfen.
- **Aufklärung:** Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass keine persönlichen Informationen im Chat oder Profil geteilt werden dürfen und dass Robux-Käufe Kosten verursachen.
- **Betrugswarnung:** Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, dass vermeintlich kostenlose Robux-Angebote betrügerisch sind und niemals angenommen werden dürfen.

Fazit:

Roblox kann sicher genutzt werden, wenn Eltern die Kontoeinstellungen anpassen, das Spielverhalten ihres Kindes überwachen und über mögliche Gefahren aufklären.

[Mehr zu Roblox](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Tagesschau in 100 Sekunden
www.tagesschau.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu